

Badenweiler.

Malerisch gelegen auf den sonnigen... Badenweiler, der schon zu den Bergorten...



Die protest. Kirche.

Das Schloss in Badenweiler fiel 1678, elf Jahre später das in Getelberg...



Marmorbad.

Von der Burg herab gelangt man durch den mit seltenen alten Bäumen...



Schloß Hausbaben.

Angehender für den Architektonen und Archäologen ist aber das römische Original...

der Landstraße steht die neue, aus rothem Mainthaler Sandstein in romanischem Stile...



Villa Alcaro - Konackta.

Thurnes auf Kosten der badischen Regierung glücklich und gut von Maler Klein aus München abgelöst...



Schloß Bürgeln.

Der Weg weiter nach Süden führt an prächtigen Villen vorbei, darunter die der bekanntesten Orte Badenweilers...

Zwanzig Minuten weiteren Gehens im dunkeln Baumwald bringen den Wanderer an das überraschend schön gelegene Hausbaben.

neue Kraft in sich fühlt, überschreite die Thalmulde und gehe hinauf über die sogenannte "Schwäz" nach der Burg Neuenfels.

Das Sprichwort als Erzieher.

Wie der Sprichwörterbuch für so viele Gebiete des Lebens goldenen Lehren und praktische Räte in sich birgt...

Was aus einem Kinde werden will, giebt sich unternehmbar schon in der frühesten Jugend mehr oder weniger kund.

Wenn auch nicht jede Mutter von ihrem Kinde sagen kann, daß es gut und brav sei...

Ob ein Kind bald lernt, sich sein und nach allen Regeln der Sittlichkeit zu bewegen...

Daß die Erziehung des Kindes das wichtigste Amt der Eltern ist, bezeugt das Sprichwort: "Geburt ist viel, aber Bildung ist mehr."

Daß die Erziehung des Kindes das wichtigste Amt der Eltern ist, bezeugt das Sprichwort: "Geburt ist viel, aber Bildung ist mehr."

Daß die Erziehung des Kindes das wichtigste Amt der Eltern ist, bezeugt das Sprichwort: "Geburt ist viel, aber Bildung ist mehr."

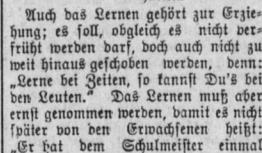
Daß die Erziehung des Kindes das wichtigste Amt der Eltern ist, bezeugt das Sprichwort: "Geburt ist viel, aber Bildung ist mehr."

Daß die Erziehung des Kindes das wichtigste Amt der Eltern ist, bezeugt das Sprichwort: "Geburt ist viel, aber Bildung ist mehr."

angegebenet werden. Die Strafe darf nie zu etwas Nützlichem und Alltäglichem werden...

Bei den Holzschuhmachern.

Gräßlich und salohnartig sehen die großen, ungeschlachten Holzschuhe gerade nicht aus...



Behauen.

Gelegentlich, Stiefel anzulegen. Wie schonbar ungeschickt diese furchtbaren Holzklumpen nun auch aussehen...

„Du, Lude, was meinst Du, ob wir heute wohl mal arbeiten thun?“ „Schafstopp, bummer! Fester sind wir unter die Faust der Arbeitlosen...



Ausrede.

„Du, Lude, was meinst Du, ob wir heute wohl mal arbeiten thun?“ „Schafstopp, bummer! Fester sind wir unter die Faust der Arbeitlosen...

„Du, Lude, was meinst Du, ob wir heute wohl mal arbeiten thun?“ „Schafstopp, bummer! Fester sind wir unter die Faust der Arbeitlosen...

Fatale Nebenbetonung.



Zuschneiden.

aber ist der Bedarf an Holzschuhen in den Gegenden, wo sie allgemein von der arbeitenden Bevölkerung getragen werden...

„Hier, auf dieser Bank, haben wir uns zum erstenmal Liebe geschworen.“ „Er: Ja, ich kann mich noch gut auf die Bankkatastrophe besinnen.“

Freche Gesellschaft.



Bagabunden (zu einem Touristen): Sie, Männchen, wir haben gestern im Walde unser Portemonnaie verloren!

„Bagabunden (zu einem Touristen): Sie, Männchen, wir haben gestern im Walde unser Portemonnaie verloren!“

Mittagsruhe.

Schneidmesser sind die Hauptinstrumente. Dabei ist zur Herstellung der Holzschuhe doch eine große Kunstfertigkeit erforderlich...

„Das ist wohl sehr schwer, so eine Kuh zu malen?“ „D nein! Wenn Einen nur dabei sein Dohs hört!“

verpflichtet für die Holzschuhfabrikanten keine Verwendung finden können. Der Stamm muß sehr genau vertheilt werden...

Eingegangen.

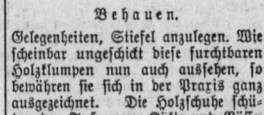
„Erlauben Sie, Herr Förster, ist für Dadel da auch so klug wie die anderen?“



Verfrüht.

„Aber wirklich ein süßes Kind...!“

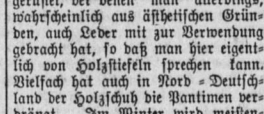
Zeitbild.



Schlaf Kindlein schlaf etc.

„Das Bessere!“

Cavallerie u. Artillerie.



Offizier.

Die berittlenen Offiziere und Mannschaften haben hohe braune Stiefel. Alle Knöpfe haben einen gemusterten Grund...

Wint.



Freiermeister (die Gefängniszelle annehmend): „So, da geh'n E' hinein!“

„Freiermeister (die Gefängniszelle annehmend): „So, da geh'n E' hinein!“

Sträfling.



„Sträfling: „Ach bin so frei!“

„Sträfling: „Ach bin so frei!“